



Verein zur Erarbeitung feministischer
Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Newsletter: Ausgabe Oktober 2016

Liebe EfEU-Unterstützer*innen!

Was nicht neu ist: Der Oktober-Newsletter verweist auf den nächsten Seiten auf interessante Veranstaltungen und Medien.

Was uns bewegt: Dass der Verein EfEU 30 Jahre alt wird. Wir würden uns sehr freuen, wenn die eine oder der andere am **17. November 2016** am **Feminist Poetry-Workshop mit Mieke Medusa** teilnimmt und dann im Rahmen unserer **Feier am 22. November 2016 in der Sargfabrik** einen eigenen Text performt.

Was uns freut: Unsere Fortbildungsreihe „Queere Konzepte in der gewaltpräventiven Arbeit mit Jugendlichen“ ist ausgebucht. Wir werden sie nächstes Jahr wieder anbieten.

Was wir noch sagen möchte: Ein herzlicher Dank an unsere neue Volontärin, Laura Greber, die den Newsletter maßgeblich mitgestaltet hat.

**Bleiben Sie uns wohl gesonnen,
Renate Tanzberger** (Obfrau des Vereins EfEU)

Der nächste Newsletter erscheint Ende Dezember 2016. Texte und Ankündigungen, die Aufnahme finden sollen, bitte bis 12. Dezember 2016 an EfEU mailen: verein@efeu.or.at.

Die Kosten steigen, die Förderungen eher nicht. In diesem Sinne würden wir uns sehr freuen, wenn Sie mit der Zahlung des Unterstützungsbeitrags von 25€ für 2016 unsere Vereinsarbeit würdigen. Sie erhalten damit wieder vier Mal im Jahr per Mail den EfEU-Newsletter zugesandt und können gratis Bücher aus unserer Bibliothek ausleihen. Die Kontodaten finden Sie auf Seite 3 des Newsletters. Dass wir uns über Spenden jeglicher Höhe freuen, sei auch noch angemerkt ;)

Zur aktuellen Ausgabe des Newsletters:

- | | |
|---|----------|
| ▪ 30 Jahre EfEU (Poetry-Workshop und Feier) | Seite 2 |
| ▪ Rezension | Seite 3 |
| ▪ Danksagung | Seite 3 |
| ▪ Veranstaltungshinweise | Seite 5 |
| ▪ Informationen zum Verein EfEU, Impressum | Seite 12 |
-



Ort: Schönbrunn

Einen
wunderschönen
Herbst
wünschen

Claudia Schneider
Renate Tanzberger



Foto: Irene Tanzberger

Poetry-Workshop

Donnerstag, 17. November 2016 ab 17h
Verein EfEU (1030 Wien, Untere Weißgerberstraße 41)

Auf der Bühne kannst du alles verstecken - außer dich selbst!

Wie ist das so auf der Bühne? Eh selbstverständlich? Kein Problem? Zu selten der Fall? Wir wollen ins Gespräch und ins Schreiben kommen. Über uns, über die Welt, über das, was uns betrifft und wichtig ist. Dabei beschäftigen wir uns mit Geschlechterrollen und Erwartungshaltungen, mit Bühnenlicht und Gänsehaut, mit Politik und Sprache.

Wir würden uns sehr freuen, wenn einige Workshopteilnehmer*innen ihre Texte beim Slam während der 30-Jahr-Feier des Vereins EfEU am 22.11.2016 performen.

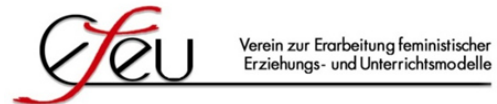
Workshopleitung: **Mieze Medusa** www.miezemedusa.com

Mieze Medusa ist Mitbegründerin, Urgestein und Szenemotor der österreichischen Poetry Slam Szene. Seit 2004 betreibt sie textstrom, den dienstältesten Poetry Slam Wiens, mit ihren Spoken Word Performances tritt sie international an und auf. Zuletzt erschienen: "Alles außer grau - Texte to go" (mit Markus Köhle, Milena Verlag, 2016) und der Erzählband "Meine Fußpflegerin stellt Fragen an das Universum" (Milena Verlag, 2015)

Geschlechter*Gerechtigkeit – Bildung – Perspektiven **30 Jahre EfEU**

Dienstag, 22. November 2016 ab 19h
Sargfabrik (1140 Wien, Goldschlagstraße 169)

Das 30-jährige Bestehen unseres Vereins begehen wir mit einer Feier, bei der bildungs- und gleichstellungspolitische Themen sowie kulturelle Aktivitäten im Vordergrund stehen werden: eine Ausstellung über genderrelevante Entwicklungen im Bildungsbereich und den diesbezüglichen Beitrag des Vereins EfEU sowie ein Poetry Slam.



Den Ehrenschatz für die Veranstaltung übernimmt Frau Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid.

Programm:

- 18h30 Ankommen
- 19h Begrüßung, Eröffnung: Bundesministerin Dr.ⁱⁿ Sonja Hammerschmid
- 19h30 Eröffnung der Ausstellung „Geschlechter*Gerechtigkeit – Bildung – Perspektiven“
- 20h30 Poetry Slam moderiert von Mieze Medusa mit anschließender Preisverleihung
- 22h Netzwerken am Buffet

Wir ersuchen um **Anmeldung** sowohl für den **Poetry-Workshop am 17.11.2016 im Verein EfEU** als auch für die **30-Jahr-Feier am 22.11.2016 in der Sargfabrik** per Mail an office@efeu.or.at. **Beide Veranstaltungen sind gratis, wir freuen uns aber über Spenden ;)**
Die Veranstaltungsorte sind barrierefrei erreichbar!

Gefördert von:



Rezensionen

☞ **"Geschlechterkonstruktionen in schulischen Handlungsfeldern"** (= Gender. Zeitschrift für Geschlecht, Kultur und Gesellschaft, Heft 1, 7. Jahrgang 2015).
Leverkusen-Opladen: Verlag Barbara Budrich. 168 Seiten, ISSN: 1868-7245, Preis: 21,90€

Das Themenheft versammelt Forschungsbeiträge der erziehungswissenschaftlichen Geschlechterforschung und behandelt Prozesse der Konstruktion von Geschlecht durch Schüler*innen, Lehrer*innen und angehenden Pädagog*innen. Wie die soziale Passfähigkeit von weiblichen Peerkulturen durch Schülerinnen und Lehrkräften hergestellt wird und welchen Einfluss Differenzkategorien – soziales Herkunftsmilieu, Schulform und Ruf der Schule – in Verbindung und Verwobenheit mit Geschlecht haben, analysieren Aktan et al. in ihrem Beitrag „Brave Mädchen“? Geschlechterkonstruktionen beim Pausenspiel von Grundschulkindern untersucht Eckermann anhand ethnografischer Beobachtungsprotokolle. Er erkennt unterschiedliche „Aktivierungsgrade“ von Geschlecht: von Dramatisierungen bis zu Möglichkeiten, die Kinder nutzen, um (Geschlechter-)Grenzen zu überschreiten. Dass die wissenschaftlichen Beobachtungspraktiken mitunter selbst Praktiken der Unterscheidung sein können, wird kritisch angemerkt.



Die Befunde zur geschlechtersegregierten Berufswahlen aufgreifend untersuchen Faulstich-Wieland und Schober in einem multimethodischen Forschungsprojekt das fachübergreifende schulische Angebot zur Berufsorientierung in Hamburg. In ihrem Werkstattbericht analysieren sie implizite und explizite Vergeschlechtlichungen sowohl in Unterrichtssituationen als auch in den eingesetzten Berufe-Videos. Ihre Befunde könnten als Grundlage für eine österreichische Bestandsaufnahme herangezogen werden.

Die auf der Karl-Franzens-Universität Graz lehrende Sabine Klinger beschreibt in ihrer auf Gruppendiskussionen mit Studierenden der Erziehungs- und Bildungswissenschaften beruhenden Studie die Notwendigkeit, diese mit reflektiertem und reflektierendem Geschlechterwissen sowie entsprechenden Handlungskompetenzen „auszustatten“.

Rezension von **Claudia Schneider**

Danksagung

Wir danken all jenen, die durch Einzahlung ihres Beitrags unsere Arbeit ermöglichen.

Wenn Sie auch **2016** EfEU-Unterstützer_in sein wollen, zahlen Sie bitte **25 €** auf das Konto – lautend auf EfEU – bei der BAWAG (IBAN: AT371400002710665080, BIC: BAWAATWW) ein.

Damit können Sie sich die Bücher des Vereins gratis entleihen und bekommen vier Mal im Jahr den Newsletter mit Literatur- und Veranstaltungshinweisen sowie Informationen zum Verein per Mail zugesandt.

Bitte, nicht vergessen, uns Ihre Mailadresse zukommen zu lassen!

Wir bekommen immer wieder Einzahlungen, aus denen nur der Name hervorgeht und es ist schwer bis gar nicht möglich, die Mailadresse zu recherchieren und damit den Newsletter zuzusenden!

Über Spenden freuen wir uns natürlich auch sehr!

EfEU erhält 2016
Subventionen von:

Frauen^{MA57}
Stadt Wien

BMB
Bundesministerium
für Bildung

Medienhinweise

„Mädchen gestalten ihren Unterricht“

FrauenForum Bewegung & Sport (Hg.): Mädchen im Turnsaal, Heft_2016

In dieser Ausgabe der Schriftenreihe „geht es darum, Anliegen der Schülerinnen aufzugreifen, (auch) ihre Wünsche in einen interessanten Unterricht einzubinden. Ziel ist es, den Mädchen die Sinnhaftigkeit des Sporttreibens in der Schule mit einem vielfältigen, attraktiven Angebot zu verdeutlichen“. (Mag.a Gabriele Bauer-Pauderer, die Obfrau des Vereins im Vorwort)

Inhalt:

- Mädchen gestalten ihren Unterricht
- Muggelschülerinnen spielen QUIDDITSCH
- Welches Risiko gehe ich ein? Pantherball
- Selbstwahrnehmung am Beispiel der Pulsmessung
- Ein Spiel in Besitz nehmen. Taktische Überlegungen mit dem Laufen verbinden. Tic-Tac-Toe
- Fördern durch Fordern – eine Challenge im Turnsaal
- Unterricht gestalten – Rhythmus mit Gegenständen, Alltagsmaterialien und dem eigenen Körper
- Wir organisieren ein Mädchenfußballturnier



Bestellung des Hefts über die Website www.ffl.at/die-schriftenreihe/bestellung.html

Boys' Day Contest 2016 – Männer arbeiten im Pflegewohnhaus 2040

Der Contest lädt Burschen ein, sich mit dem Berufsbild des Pflegers und seinem Arbeitsumfeld, besonders aber auch mit der Rolle von Männern in diesem Beruf auseinander zu setzen.

Die Gewinner werden auf www.boysday.at sowie im Boys' Day-Newsletter präsentiert und erhalten 1.000€ für die Klassen-/Jugendgruppen-Kassa.

Einreichung bis: **30. November 2016**

Detaillierte Infos: www.boysday.at/boysday/Service/Boys_Day_Contest_2016

www.youtube.com/watch?v=kJP1zPOfq_0 (Englisch)

„#RedrawTheBalance“ ist eine beeindruckende Übung und ein Online-Video der britischen Organisation „Inspiring the Future“ zum Thema Geschlechterstereotype und deren Formierung. Sehr sehenswert!

Unter folgendem Link findet sich zudem ein Artikel über das Video: <http://de.diversitymine.eu/powerful-video-about-gender-stereotypes-and-a-best-practice-at-the-same-time>.

<http://medienportal.univie.ac.at/uniview/uniblicke/detailansicht/artikel/sieben-frauen-erobern-den-arkadenhof/>

Hier finden sich Fotos sowie weiterführende Informationen zur feierlichen Enthüllung von (vorerst) sieben Denkmälern für Wissenschaftlerinnen im Arkadenhof der Universität Wien am 30. Juni 2016.

Queere Konzepte in der gewaltpräventiven Arbeit mit Jugendlichen.

Im Rahmen der „Plattform gegen die Gewalt in der Familie“ des Bundesministeriums für Familien und Jugend initiierte der Verein EfEU einen Expert*innenaustausch bezüglich queerer Konzepte in der gewaltpräventiven Arbeit mit Jugendlichen. Ziel dabei war/ist es, gemeinsam mit Kolleg*innen zweigeschlechtliche und heterosexuelle Normen zu hinterfragen und zu überlegen, wie dies in der Arbeit mit Jugendlichen umgesetzt werden kann. Der Beitrag von Renate Tanzberger beleuchtet, warum dies notwendig ist, welche Themen dies umfasst und warum dies in eine Fortbildungsreihe mündete.

Download www.gewaltinfo.at/themen/2016_09/queere-konzepte-in-der-gewaltpraeventiven-arbeit-mit-jugendlichen.php

Veranstaltungshinweise

SALZBURG

Mädchenarbeit und ihre Herausforderungen in der Migrationsgesellschaft

Fortbildung für Jugendarbeiter*innen, Sozialarbeiter*innen, Pädagog*innen

Parteiliche Mädchenarbeit beinhaltet die Auseinandersetzung mit den Lebenslagen von Mädchen* mit Migrationshintergrund. Wir setzen eine Analysebrille aus der kritischen Migrationsforschung auf, die uns dabei unterstützen kann, die Lebensentwürfe und Lebenswelten der Mädchen* mit Migrationsgeschichten besser zu verstehen.

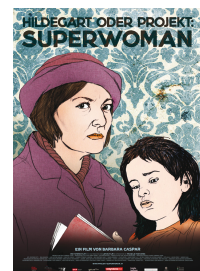


Termin: Montag, **31. Oktober 2016**, 10:00-17:00 Uhr
Ort: LAD Sitzungszimmer, (5020 Salzburg, Chiemseehof)
Referentin: Fidan Yiligin
Kosten: 30€
Anmeldeschluss: 14.10.2016
Detailliertes Programm: www.salzburg.gv.at/gesellschaft/ Documents/make_it/make_it-M%C3%A4dchenarbeit_und_ihre_Herausforderungen_in_der_Migrationsgesellschaft_31.10.2016.pdf
Infos und Anmeldung: **make it – Büro für Mädchenförderung des Landes Salzburg**
Gstättengasse 10/2
5020 Salzburg
☎ 0662 / 80 42 21 71
✉ teresa.lugstein@salzburg.gv.at
🌐 www.salzburg.gv.at/make-it

STEIERMARK

Film „Hildegart oder Projekt: Superwoman“

Mit HILDEGART ODER PROJEKT: SUPERWOMAN wirft Barbara Caspar an der Schnittstelle zwischen Dokumentarfilm und animierter Fiktion einen eindringlichen Blick auf den „Fall Rodriguez“ und stellt diesem, unter anderem durch die Sichtweise von FEMEN-Aktivistinnen, eine bestechende Aktualität gegenüber. Auf formal gewinnende Weise eröffnet HILDEGART einen weiten Raum zur Reflexion über weibliche Lebenswelten. Ein nachdrückliches Plädoyer für Selbstbestimmung!



Kinostart: 07.10.2016
Ort: Rechenbaukino Graz
Detailliertes Programm: www.projekt-superwoman.at/index.html

„Man wird ja wohl noch sagen dürfen“ – Antifeminismus und Backlash heute. Vortrag mit #aufschrei-Aktivistin Anne Wizorek

Antifeminismus reicht heute vom „Man wird ja wohl noch sagen dürfen“-Feuilleton-Artikel über Hasskommentare im Netz, von Erstarkung rechtskonservativer Parteien bis zu Demos vermeintlich besorgter Eltern gegen einen imaginierten „Genderwahn“.

Der Vortrag zeigt, wer an der Uhr drehen möchte, um uns in die vermeintlich „gute alte Zeit“ zurückzuführen und auch, was gegen den Backlash-Blues hilft.

Termin: Freitag, **14. Oktober 2016**, 19:00 Uhr
Ort: Uni Graz Resowi, HS 15.03 (8010 Graz, Universitätsstraße 15)
Vortragende: Anne Wizorek

Drag King Workshop: She's The Daddy - women* only (inter_trans welcome)

Bei diesem Workshop steht das spielerische Ausprobieren der (männlichen) Geschlechterrolle im Vordergrund. Durch Kleidung, Aussehen und Körpersprache wird sichtbar und spürbar, dass Geschlechter-„Rollen“ gelernt und dargestellt werden („doing gender“). Dabei geht es nicht darum, stereotype „Macho“-Männlichkeiten nachzuahmen, sondern darum „Codes“ von Männlichkeit (und Weiblichkeit) zu entdecken und kritisch zu hinterfragen. Das ermöglicht die Erweiterung von Denk- und Handlungsspielräumen.

Termin: Mittwoch, **2. November 2016**, 16:00-20:00 Uhr
Ort: Graz
Referent*innen: Sol Haring, Anita Peter Mörth
Kosten: 60€ (Ermäßigung auf Anfrage)
Anmeldung: Bis 12.10.2016 unter anmeldung@frauenservice.at oder 0316-716022

Argumentationstraining Geschlechterdemokratie

Wer sich mit Gender-Themen auseinandersetzt, stößt oft auf heftige Gegenrede oder Ablehnung. In diesem Workshop werden Strategien erprobt, um eigene Positionen klar darzustellen und konstruktive Diskussionen führen zu können. Das Argumentationstraining stärkt rhetorische Kompetenzen und verschafft Klarheit durch einen Faktencheck mit aktuellen Befunden.

Termin: Mittwoch, **23. November 2016**, 9:00-16:00 Uhr
Ort: Graz
Referentinnen: Elli Scambor, Marion Wisinger
Kosten: 120€ (Ermäßigung auf Anfrage)
Anmeldung: Bis 2.11.2016 unter anmeldung@frauenservice.at oder 0316-716022

„Sexualität und Pornografie im Netz“ – Was Jugendliche bewegt

Medial heißt es „sex sells“, über Sexualität zu sprechen ist jedoch noch immer Tabu. Gleichzeitig werden Jugendliche immer früher mit Pornografie konfrontiert. Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die Lebenswelten junger Menschen und die individuellen, rechtlichen und geschlechtsspezifischen Konsequenzen, die sich daraus ergeben.

Für interessierte Erwachsene, LehrerInnen, Eltern, Angehörige.

Termin: Donnerstag, **24. November 2016**, 18:00 Uhr
Ort: Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld (8230 Hartberg, Rotkreuzpl. 1)
Referentin: Katja Grach
Kosten: kostenlos
Anmeldung: Keine Anmeldung erforderlich

Geschlecht strukturiert Gesellschaft – Denkweisen jenseits des Zwei-Geschlechter-Modells

Sie erhalten Inputs zu Gender-Aspekten in Arbeits- und Familienleben, erfahren inwieweit Geschlechtsunterschiede hergestellt und demnach auch abgebaut werden können. Über die strukturelle Geschlechterordnung hinaus, erweitern queere Konzepte, Übungen und Methoden den Blick auf Geschlecht und machen Alternativen denkbar.

Termin: **1.-3. Dezember 2016**
Referentinnen*: Lisa Horvath, Eva Taxacher
Kosten: 450€ (Ermäßigung auf Anfrage)
Infos: www.genderwerkstaette.at

Für alle fünf zuvor genannten Veranstaltungen gilt:

Veranstalterin: **Verein Frauenservice Graz**
Lendplatz 38
8020 Graz
☎ 0316 / 716022
✉ office@frauenservice.at
🌐 www.frauenservice.at

Tipp! Im **Laufschritte-Programm des Vereins Frauenservice Graz** (www.frauenservice.at/verein-frauenservice-graz/publikationen/laufschritte) finden sich viele interessante Veranstaltungen!

ALKOHOL, TABAK ... K-EIN THEMA FÜR MÄDCHEN!? Mädchenspezifische Aspekte im Konsumverhalten und geschlechtersensible Methoden zur Suchtprävention

Inhalte

- Abklärung: Was ist Sucht?
- Geschlechterunterschiede im Konsumverhalten
- Bewährte Methoden der Suchtprävention für die Arbeit mit Mädchen
- Tipps, wie man Mädchen unterstützen kann, die ihr Konsumverhalten ändern wollen, etwa Rauchstopp



Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit VIVID — Fachstelle für Suchtprävention.

Termin: Donnerstag, **3. November 2016**, 9:00-13:00 Uhr
Ort: Frauengesundheitszentrum
Referentinnen: Mag.a (FH) Sandra Klinger, Mag.a Jutta Eppich
Kosten: 20€
Zielgruppe: JugendarbeiterInnen, SchulsozialarbeiterInnen, BetreuerInnen, MitarbeiterInnen der verbandlichen Jugendarbeit, Jugend-GRinnen

Detailliertes

Programm: www.frauengesundheitszentrum.eu/alkohol-tabak-kein-thema-fuer-maedchen

Infos und

Frauengesundheitszentrum

Anmeldung: Joanneumring 3, 1. Stock

8010 Graz

☎ 0650/99 464 58

✉ jutta.eppich@fgz.co.at

🌐 www.frauengesundheitszentrum.eu

VORARLBERG

no piece, no cake! gender:impulstage 2016

Die 8. gender:impulstage stehen unter dem Motto „Jugendarmut und Geschlecht“. Die Referentinnen Michaela Moser und Silke Starke-Uekermann erörtern aktuelle gesellschaftliche Trends und Herausforderungen und setzen diese in Bezug zur Arbeit mit Mädchen und Jungen. Im Anschluss an die Fachvorträge stehen drei Workshops zur Auswahl, die vertiefend und praxisorientiert auf jugendrelevante Methoden eingingen.



Termin: Dienstag, **25. Oktober 2016**, 14:00-18:00 Uhr; die AmazoneBar ist ab 13:00 Uhr geöffnet
Ort: Foyer der FH Vorarlberg
Referentinnen: Michaela Moser, Silke Starke-Uekermann
Kosten: kostenfrei
Anmeldeschluss: 18.10.2016

Detailliertes
Programm: <http://amazone.or.at/genderimpulstage>
Informationen und **Verein Amazone**
viele weitere Kirchstraße 39
Angebote des 6900 Bregenz
Vereins: ☎ 05574 / 45801
✉ office@amazone.or.at
🌐 www.amazone.or.at

WIEN

Perspektiven von Gender und Queer Theorien für die Erziehungswissenschaften

Im Vortrag wird zunächst herausgestellt, inwiefern Pädagogik als Arbeit unter Bedingungen von Differenz und als Praxis der (Re-)Produktion von Differenz verstanden werden kann. In einem zweiten Zugang werden dann gender- und queertheoretische Perspektiven auf Differenz vorgestellt und daraus resultierende Herausforderungen für die pädagogische Forschung und Praxis diskutiert.

Termin: Mittwoch, **19. Oktober 2016**, 17:15-19:00 Uhr
Ort: Institut für Bildungswissenschaften (1090 Wien, Sensengasse 3a)
Vortragende: Melanie Plößler
Detailliertes http://bildungswissenschaft.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/inst_bildungswissenschaft/aktuelles/Einladung_Gender-in-der-Bildungswissenschaft_20161019.pdf
Programm:

Running Wild. Ein wildes Tanzstück durchs Kinderzimmer



Tanztheater ab 10+

Die Zeit, in der man nicht mehr Kind, aber auch noch kein Teenager ist, hat etwas Magisches. Sie ist geprägt von einer erwachenden Selbstbestimmtheit einerseits und Schutz- und Anlehnungsbedürfnis andererseits. Gemeinsam mit den beiden TänzerInnen Maartje Pasma und Futurelove Sibanda erkunden die sechs jungen DarstellerInnen diese „Zwischenjahre“ in einem wilden Fest voller Gefühle und Bewegung, bevor sie sich von ihrer Kindheit verabschieden.

Spieltermine: Oktober 2016 – Februar 2017 (s. www.dschungelwien.at/vorstellung/13)
Ort: Dschungel Wien (1070 Wien, Museumsplatz 1)

Machismo. Die Kultur der männlichen Überlegenheit

Machismo ist eine Ideologie, die sich im Verhalten, in sozialen Verhältnissen, Glaubenssystemen etc. manifestiert. Kern dieser Ideologie ist die Überlegenheit des Mannes. In dieser Informationsveranstaltung beschäftigen wir uns mit den Wurzeln des Phänomens und mit der Frage, wie es sich in Österreich manifestiert und ob bzw. wie es sich vom Sexismus unterscheidet. Darüber hinaus stellt der Referent Projekte aus Spanien und Lateinamerika zur Bekämpfung dieser Macho-Kultur unter Jugendlichen vor.

Termin: Donnerstag, **27. Oktober 2016**, 9:00-12:00 Uhr
Ort: IFP (1080 Wien, Albertgasse 35/II)
Referent: Mag. Aldo Perez
Kosten: 12€
Anmeldeschluss: 13.10.2016

Ja, ich will... ..eigentlich nicht

„Zwangsverheiratung ist auch in Österreich ein Thema. Mädchen und Burschen können davon betroffen sein und wenden sich in manchen Fällen an Vertrauenspersonen ihrer außerfamiliären Umgebung. In dieser Informationsveranstaltung diskutieren Sie mit der Referentin, was es bedeutet „verheiratet“ zu werden und wie JugendarbeiterInnen mit betroffenen Jugendlichen umgehen können.

Termin: Freitag, **4. November 2016**, 9:00-12:00 Uhr
Ort: IFP (1080 Wien, Albertgasse 35/II)
Referentin: Türkan Bilgin-Jambrich
Kosten: 12€
Anmeldeschluss: 24.10.2016

Amt Bekannt VI – Jugendarbeit lernt Magistrat kennen. Frauen und Mädchen

In dieser Veranstaltungsreihe lernen JugendarbeiterInnen bereichsrelevante Wiener Magistratsabteilungen und weitere geförderte Einrichtungen kennen. Mit der Methode des Knowledge Cafés präsentieren sich diese Einrichtungen in einer entspannten Atmosphäre den JugendarbeiterInnen. Schwerpunkt dieses Nachmittags sind Frauen und Mädchen.

Termin: Mittwoch, **9. November 2016**, 14:00-17:00 Uhr
Ort: IFP (1080 Wien, Albertgasse 35/II)
ReferentInnen: Diverse Vortragende
Kosten: 12€
Anmeldeschluss: 27.10.2016

Hinweis! Am Dienstag, **17. Jänner 2017**, wird dieser Informationsnachmittag mit dem Schwerpunkt Queer und LGBT angeboten.

Fight like a Girl. Jenseits passiver Rollenzuschreibungen und Objektifizierung von Frauen im islamisierten Extremismus

Es gibt keine pauschale Antwort auf die Frage, warum sich Frauen dem IS oder anderen „jihadistischen“ Gruppierungen anschließen. Die Herausforderung in der Begegnung mit (jungen) Frauen, die sich extremistischen Gruppierungen zuwenden, kann im pädagogischen und sozialarbeiterischen Alltag als Einladung zur Auseinandersetzung, (Selbst-)Reflexion und konstruktiven Beziehungsgestaltung verstanden werden. Somit stehen Handlungs- und Kritikfähigkeit im Mittelpunkt.

Termin: Mittwoch, **16. November 2016**, 9:00-12:00 Uhr
Ort: IFP (1080 Wien, Albertgasse 35/II)
Referentinnen: Myassa Kraitt, BA; Mag.^a Verena Fabris
Kosten: 12€
Anmeldeschluss: 3.11.2016

Böse Buben – Brave Mädchen. Genderperspektiven in Brettspielen

Unsere Gesellschaft spiegelt sich in ihrer Spielkultur wieder, so auch ihre Stereotypen und Rollenbilder. Diese wollen wir unter kritischen Aspekten betrachten. Ziel dieser Fortbildung ist das gemeinsame Herausarbeiten von Kriterien, die ein Spiel, unter Bezugnahme auf gendertheoretische Ansätze, positiv auszeichnen.

Termin: Donnerstag, **10. November 2016**, 17:00-20:00 Uhr
Ort: wienXtra-spielebox (1080 Wien, Albertgasse 35/II)
Referentin: Birgit Leuthner, BA
Kosten: 12€
Anmeldeschluss: 27.10.2016

Gendersensible Berufsorientierung für Mädchen

Mädchen und Burschen erfahren aufgrund ihrer Sozialisation, dass Berufe nicht geschlechtsneutral sind, sondern vielfach einem bestimmten Geschlecht zugeschrieben werden. Das Seminar informiert über Geschlechtersegregation und Arbeitsmarkt und stellt die Grundlagen einer geschlechtersensiblen Berufsorientierung dar. TeilnehmerInnen können ihre Erfahrungen austauschen und die Referentinnen stellen gendersensible Methoden vor, die von den TeilnehmerInnen ausprobiert und diskutiert werden.

Termin: Freitag, **16. Dezember 2016**, 9:00-17:00 Uhr
Ort: IFP (1080 Wien, Albertgasse 35/II)
Referentinnen: Mag.a Karin Steiner, Soziologin, MAS Margit Voglhofer
Kosten: 28€
Anmeldeschluss: 5.12.2016

Für alle IFP- und Spielbox-Veranstaltungen gilt:

Detailprogramm: www.wienXtra.at/institut-fuer-freizeitpaedagogik
Kosten: Rückerstattung für alle in der Wiener außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit ehrenamtlich Tätigen.
Infos und Anmeldung: **Institut für Freizeitpädagogik**
Albertgasse 35/II
1080 Wien
☎ 01 / 4000-83415
✉ ifp@wienXtra.at bzw. spielbox@wienXtra.at
📄 Online-Anmeldeformular unter www.ifp.at bzw. www.spielbox.at

Amazone-Award des Verein Sprungbrett

Mit dem Amazone-Award werden Unternehmen ausgezeichnet, die sich besonders in der Lehrausbildung von Mädchen und jungen Frauen in Berufen mit einem geringen Frauenanteil engagieren! Alljährlich zeigen die besten Betriebe, dass Frauen auf jedem Ausbildungsplatz ein Team bereichern und eine Selbstverständlichkeit zum Wohle aller sein können. Der Award wird heuer zum 21. Mal verliehen. Anmeldung (amaZone@sprungbrett.or.at) erforderlich!

amaZone²⁰¹⁶

Termin: Dienstag, **11. Oktober 2016** ab 17:00 Uhr
Ort: Haus der Industrie (1040 Wien, Schwarzenbergplatz 4)
Infos und viele weitere Angebote des Vereins: **Verein Sprungbrett**
Hütteldorfer Straße 81b, Stg. 1/Top 4
1150 Wien
☎ 01 / 789 45 45
✉ sprungbrett@sprungbrett.or.at
📄 <http://sprungbrett.or.at>



Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs

Samstags im Oktober gibt es 4 Termine für einen kostenlosen Selbstverteidigungs- und Selbstbehauptungs-Workshop. Mit Tricks und Tipps zum Nein-Sagen, Grenzen ziehen und sicher unterwegs sein, zeigt euch im flash eine Anti-Gewalttrainerin. Die Workshops können auch wiederholt besucht werden, keine Vorkenntnisse notwendig.

Für Mädchen_* und junge Frauen_* von 10- 21 Jahre.

Termine: Samstag, **1., 8., 15. und 22. Oktober 2016**, 17:30-19:30 Uhr
Infos und Anmeldung: **Flash Mädchencafé**
Zieglergasse 34/3
1070 Wien
☎ 01 / 890 30 60 oder 0676/897060308
✉ flash@jugendzentren.at
📄 <http://typo.jugendzentren.at/flash>

Aktionen im Interkulturellen Mädchenzentrum *peppa

Youngsters Day

Du möchtest das *peppa gerne kennenlernen? Dann komm vorbei und verbringe einen Nachmittag mit uns. Das Mädchencafé ist an diesem Tag offen für Mädchen von 8 bis 13 Jahren.

Mo., **17.10.2016**, 14:30-17:30 Uhr

*peppa 16+

Ausschließlich für Mädchen und junge Frauen ab 16 Jahren! Wir planen gemeinsam euren Tag.

Fr., **14.10. 2016**

Frag unsere Ärztin!

Hast du Fragen zu Gesundheit oder Ernährung? Möchtest du mehr wissen über deinen Körper?

Leiterin Dr.ⁱⁿ med. Madja Riautschnig

Mi., **19.10. 2016**, zu den *peppa Öffnungszeiten



Halloween-Party

Gruseln bis zum Umfallen und Weinen vor Lachen ... solche Sachen werden wir zu *peppa Halloween machen.

Mo., **31.10. 2016**, ab 14:30 Uhr für alle Mädchen ab 10 Jahren

Informationen und
weitere Angebote:

*peppa

Hasnerstraße 61

1160 Wien

☎ 01 / 493 09 65

✉ peppa@caritas-wien.at

🌐 www.peppa.at

Fachtagung „Transkulturalität und Vielfalt als Chance. Wie können wir Kinder und Jugendliche stärken?“

Für die Zukunft unserer Gesellschaft ist es von zentraler Bedeutung Kinder und Jugendliche als Multiplikator*innen für Gewaltprävention und Antidiskriminierung zu gewinnen. Auf diesem Weg benötigen Kinder und Jugendliche die gezielte Unterstützung von Fachkräften.

Das Ziel dieser Fachtagung ist, unter dem Blickwinkel von Transkulturalität und Vielfalt, verschiedenartige Konzepte zur Gewaltprävention vorzustellen und miteinander zu reflektieren.

Programm:

- „Transkulturalität und Vielfalt in der Gewaltprävention mit Kindern und Jugendlichen“ (Mag.a Raina Ruschmann, Mag. Benjamin Weber)
- Kultur wirkt – das (eigene) Konzept von Kultur noch viel mehr?! (Mag.a Samira Baig)
- „Sichere Orte schaffen für Kinder und Jugendliche - wie können wir Flüchtlingskinder vor sexualisierter Gewalt schützen?“ (Dipl. Päd.in Ursula Enders)
- Vielfalt (er)leben – Ehre hat viele Bedeutungen (Christian Borchart)
- Nachmittags gibt es 13 Workshops zu verschiedenen Themen.

Termin: Montag, **14. November 2016**

Ort: Arcotel Wimberger (1070 Wien, Neubau Gürtel 34-36)

Kosten: 48€, inkl. Seminarunterlagen, Mittagsmenü und Pausengetränk

Anmeldeschluss: 30.10.2016

Detailprogramm **Wiener Netzwerk**

und nähere Info: Hasnerstraße 61

1160 Wien

☎ 0676 / 7065575

✉ wienernetzwerk@inode.at

🌐 http://wienernetzwerk.at/dokumente/fachtagung_programm_2016_31082016.pdf

Informationen zum Verein EfEU

Ziel des Vereins:

„Sensibilisierung für Sexismen in Schule, Bildung, Erziehung und Gesellschaft zwecks Veränderung der bestehenden Geschlechter-Machtverhältnisse“ (aus den Statuten)

Der Verein EfEU bietet an:

Forschung ▪ Evaluationen ▪ Beratung ▪ Bibliothek ▪ Fortbildung ▪ Arbeit mit Schüler_innen ▪ Öffentlichkeitsarbeit ▪ Eintreten für Veränderungen im gesetzlichen Bereich ▪ Konzeption und Organisation von Tagungen ▪ Schulentwicklung und -beratung ▪ Gender- und Diversity-Trainings ▪ Gender-Expertisen

Angebote zu Themenbereichen wie:

Geschlechtsspezifische Sozialisation ▪ Geschlechtssensible Pädagogik in Kindergarten, Schule und Hort ▪ Koedukation ▪ Gewalt in der Schule ▪ Rollenklischees in Unterrichtsmaterialien ▪ Mädchen und Technik/Naturwissenschaften ▪ Schul- und Interaktionsforschungen ▪ Mädchen- und Bubenarbeit im schulischen und außerschulischen Bereich ▪ Geschlechtssensible Berufsorientierung ▪ Gendersensible Erwachsenenbildung ▪ Gendersensible Schul- und Organisationsentwicklung ▪ Gender-Mainstreaming-Prozesse im Bildungsbereich ▪ Diversity Management

Was Sie beim Verein EfEU machen können:

- In der Bibliothek des Vereins schmökern und Bücher, Unterrichtsmaterialien, etc. ausborgen (Voranmeldung nötig).
- Sich beraten lassen, falls Sie ein Projekt zur Geschlechterthematik vorhaben.
- Frauen des Vereins als Referentinnen oder Workshop-Leiterinnen zu Themen wie „Koedukation“, „Gewalt gegen Mädchen“, „Heterosexismus in der Schule“, „Mädchen- und Bubenarbeit“, „gendersensible Unterrichtsgestaltung“ etc. anfragen. Im Rahmen von SCHILFs können wir auch an einen Schulstandort angefordert werden.
- Sich von uns Referent_innen (zu Themen wie Selbstverteidigung, sexueller Missbrauch, Bubenarbeit,...) vermitteln lassen.
- Einen Beitrag für den EfEU-Info-Newsletter verfassen.
- Eine Publikationsliste des Vereins oder themenspezifische Literaturlisten anfordern.

Unser Büro ist für Rollstuhlfahrerinnen zugänglich.

Impressum:



Verein zur Erarbeitung feministischer Erziehungs- und Unterrichtsmodelle

Untere Weißgerberstraße 41
A-1030 Wien

☎ 0043 / 1 / 966 28 24

🌐 www.efeu.or.at

✉ verein@efeu.or.at

Newsletter-Abmeldung: Wenn Sie keine Zusendungen mehr von uns erhalten möchten, schicken Sie bitte ein Mail mit „Newsletter Abmeldung“ im Betreff an verein@efeu.or.at.